

Wiesbadener Tagblatt.

No. 49.

Mittwoch den 27. Februar

1856.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 30. Januar 1856.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Dr. Rossel und Hahn.

115) Das Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 15. l. M., die Visitation der Gebäude in bau- und feuerpolizeilicher Hinsicht betr., wonach zufolge Sitzungsbeschlusses des Bezirksrathes vom 15. l. M. die Gebühren der Mitglieder der Feuer-Visitations-Commissionen für weitere drei Jahre wie bisher auf 1 fl. 30 kr. festgesetzt worden sind, gelangt zur Kenntniss der Versammlung.

120) Nach Mittheilung des Herrn Bürgermeisters über die Finanzverhältnisse der Stadt und in Verbindung mit dem Rescripte Herzoglichen Verwaltungsamts vom 29. l. M. gleichen Betreffs wird beschlossen: eine besondere Commission zur Prüfung dieses Gegenstandes, bestehend aus den Herren Möhler, Nathan, Rohr, Nicol, Habel und Meckel zu erwählen, welche demnächst berichtliche Vorlage machen soll.

127) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 26. l. M. wird beschlossen: den von der Straßenreinigung angesammelten Dünger zu versteinern.

132) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 28. l. M. wird beschlossen: zum Stampfen des Trottoirpflasters, welches sich durch die Kälte in einzelnen Straßen gehoben hat, 20 fl. zu verwilligen.

133) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 29. l. M. von einer wiederholten Beschädigung an der Decke des Leichenhauses wird beschlossen: die Bedeckung des Leichenhauses mit einem Schieferdache baldmöglichst vornehmen zu lassen.

134) Das Gesuch des Messerschmieds Peter Hsigen von hier, die Veretzung des Brunnens in der Langgasse betr., wird der Wegbaucommission zum Bericht hingewiesen.

136) Auf das Gesuch des Steinhauermeisters Gottfried Ebert von hier um Gestattung der Ueberwölbung des Faulbaches hinter seinen Gebäuden wird beschlossen: diesem Gesuche nach dem Gutachten des Feldgerichts vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes und unter der weiteren Bedingung zu willfahren, daß Bittsteller zu beiden Seiten des Baches Einstieg-Öffnungen anzulegen habe.

Wiesbaden, den 23. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Gefunden:

Eine Pferde-Gurte.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat,

Das Heraushängen von Fleisch an den Metzgerläden wird hiermit bei
3 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 24. Februar 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. März l. J. Morgens 10 Uhr werden dem Joseph Scholl von dem Hofe Lindenthal, Gemeindebezirks Bierstadt, das ihm gehörige, daselbst belegene Wohnhaus nebst Waschküche, Stallungen, Scheuer, Brennhaus und Hofraum, sowie 38 Grundstücke, in der Gemeinde stube zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 19. Februar 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

233

Bekanntmachung.

Der in der Gemarkung Seigenhahn an der neuen Chaussee zwischen Idstein und L. Schwalbach gelegene Domaniel-Eisenhammer, welcher in dem Hammergebäude nebst den zum Betrieb des Hammers gehörigen Inventariatsstücken, in einem geräumigen zweistöckigen Wohnhause und den entsprechenden Deconomiegebäuden, sowie in circa 200 Ruthen Wiesen bestehet, soll

Donnerstag den 13. März l. J. Vormittags 11 Uhr auf der Geschäftsstube unterzeichneter Stelle einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung auf Erb- und Eigenthum ausgesetzt werden.

Bleidenstadt, den 19. Februar 1856.

Herzogliche Receptur.

29

Bausch.

Holzversteigerungen.

In den Domanielwäldungen der Obersförsterei Chausseehaus kommen Morgens 10 Uhr anfangend, zur Versteigerung:

1) Dienstag den 4. März l. J. im Hangenstein, Gemarkung

Seigenhahn:

6 Klafter gemischtes Brandholz,

1 " " Lagerholz — Holzhauerhütte,

4100 Stück gemischte Wellen,

200 Gebund buchene Erbsenreiser;

2) im Altenstein, Gemarkung Hahn,

Montag den 10. März l. J.:

27 buchene Werkholzstämme zu 1000 Cbß,

179 Klafter buchen Scheitholz,

2 " " Lagerholz — Holzhauerhütte;

Dienstag den 11. März l. J.:

96 Klafter buchen Erdstöcke,

7500 Stück " Wellen,

3 Karrn Späne und Abraum.

Bleidenstadt, den 23. Februar 1856.

Herzogl. Receptur.

29

Bausch.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathshaus hofe dahier einige Laste gespreveltes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 1. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Bullenstallgebäude dahier circa 8 bis 10 Centner gutes Grummet in Partien öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 26. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des verstorbenen H. Materialisten, Rentmeisters Wertz dahier das zu dessen Nachlaß gehörige dreistöckige Wohnhaus in der Metzgergasse dahier mit Zubehörungen im Rathhause hierselbst abtheilungshalber einer nochmaligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

837

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen auf Anstehen des Herrn Metzgermeisters Daniel Kimmel dahier allerlei Mobilien, namentlich in Kanape's, Tischen, Stühlen, Kommoden, Schränken, Spiegeln, Bettwerk, Weißzeug, einem Kochherd mit Bratofen, einigen Defen, Kohlenschiffen, Küchengeräth ic. bestehend, in dem Hause des Herrn Heinrich Thon in der Schwalbacherstraße No. 13 zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 15. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

789

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. März, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Schneidermeister Kaufmann dahier in seiner Wohnung in dem Gasthaus zur Stadt Frankfurt allerlei Mobiliargegenstände, in Bettwerk, Weißzeug, Holzmöbel, Glas und Porcellan ic. bestehend, versteigern.

Wiesbaden, den 25. Februar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

924

Bekanntmachung.

In Auftrag Herzoglicher Hospital-Commission wird Donnerstag den 28. Februar l. J. Morgens 10 Uhr auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung die Lieferung von 1200 zehntel Bütteln Ruhrer-Fettschrot für das hiesige Civil-Hospital pro 1856 öffentlich an den Wenigstfordernden vergeben.

Wiesbaden, 21. Februar 1856.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Bekanntmachung.

Freitag den 29. Februar Morgens 10 Uhr werden in dem Dohheimer Gemeindevwald Weissenberg 1r Theil:

- 20 Klafter buchen Holz,
- 5 " aspen Holz,
- 2832 Stück buchene Wellen,
- 150 " aspen Wellen,
- 1 Holzhauerhütte

meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Dohheim, den 25. Februar 1856.

Der Bürgermeister.
Hartmann.

61

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 27. Februar
 Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung von Mobilien, Wein &c. im Gasthause zum goldnen Lammt
 in der Wehrgasse. (S. Tagblatt No. 48.)

Nachmittags 2 Uhr:
 Versteigerung der zum Nachlasse der minderjährigen Emma Eugénbühl
 gehörigen Mobilien im Badhaus zum goldnen Brunnen. (S. Tag-
 blatt No. 48.)

Nachmittags 3 Uhr:
 Wellenversteigerung an der griechischen Kapelle. (S. Tagblatt No. 46.)

Vom 1. März an sind die Herzoglichen **Gewächshäuser** jeden
 Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Nachmittags von
 2 bis 4 Uhr dem Publikum geöffnet. Kindern unter 8 Jahren ist der
 Eintritt ganz untersagt und vom 8. bis zum 15. Jahre nur in Begleitung
 der Eltern oder Vorgesetzten erlaubt.

Viebrich, den 26. Februar 1856.
 245 **Herzogliche Hofgärtnerei.**

Zur Nachricht.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene
 Anzeige, daß die neuen Musterkarten aus der

Gebr. Scherer'schen Tapetenfabrik in Heidelberg
 soeben angekommen sind.

Dieselben sind durch die geschmackvollsten neuesten Dessins ergänzt und
 die Preise auffallend billig, weshalb ich dieselben bei Bedarf zur gef.
 Durchsicht empfehle und bereit bin auf Wunsch ins Haus zu senden.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß noch einen Vorrath von
 älteren Mustern habe, bei welchen die Preise bedeutend herabgesetzt sind.

J. Flohr,

891 große Burgstraße No. 5 eine Etage hoch.

Tapeten

in **Sammt, Gold, Glanz, Halbglanz, Matt**
 und **Naturel** in den neuesten und geschmackvollsten
 Dessins, sowie **gemalte Fenster-Mouleaux**, von
 den feinsten bis zu den billigsten, zu dem **Fabrik-**
preise zu haben bei

C. Leyendecker & Comp.,

227 große Burgstraße No. 13.

Daß durch Vermittelung des Frauenvereins gut gesponnene **Garn** ist
 bei Frau Bauinspector **Lossen** Rheinstraße No. 9 zu billigem Preise zu
 verkaufen.

Cäcilien-Berein.

Heute Abend präcis 7 Uhr die Damen- und 8 Uhr die Herrn-Probe
im Pariser Hof. 57

In Uebereinstimmung mit dem Wunsche meines verstorbenen Schwiegervaters Herrn **B. May** werde ich dessen Geschäfte, unter der, 50 Jahre, bestehenden Firma fortführen; Herr **C. Troll** und Herr **G. Theiss**, deren Tüchtigkeit seit einer langen Reihe von Jahren die Leitung des Geschäftes unterstützte, setzen durch ihr Verbleiben in demselben mich in den Stand, auch ferner das Vertrauen zu rechtfertigen, das demselben bisher zu Theil geworden ist.

Hammermühle bei Wiesbaden, den 18. Februar 1856.

890 **Christian Scholz.**

Alizarin-Tinte

per Schoppen 16 fr. bei

902 **C. Koch, Metzgergasse No. 12.**

Dörrfleisch	das Pfund	26 fr.
Rinnbacken	" "	22 "
geräucherten Schwartenmagen	" "	28 "
Serbelatwurst	das gewogene	48 "
Bratwurst frisch und geräuchert	" "	24 "
Hausmacher Leberwurst frisch	" "	20 "
" geräuchert	" "	24 "
Leber- und Blutwurst	" "	12 "

925 bei **W. Thon, Kirchgasse No. 2.**

Strohhutwaschen bei **G. Möckel,**
Langasse 34. 926

Das Faconiren und Waschen der Strohhüte hat bei mir seinen Anfang genommen und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

901 **N. Reisenberg.**

Bielefelder, Hausmacher und Lederleinen in großer Auswahl, besonders jedoch eine Partie Lederleinen à 12 und 13 fr. die Elle (in Stücken noch billiger) empfiehlt

927 **Lazarus Fürth,**
neue Colonnade 17—18.

Bamberger Zwetschen

Vorzüglicher Qualität à 7 fr. per Pfund bei **J. J. Möhler.** 824

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn C. Ringk in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

A. Flocker.

Echt englischer Portland-Cement

in jeder Quantität zu dem billigsten Preise zu haben bei

227

C. Leyendecker & Comp.

Eine große Partie Rattun und Napolitain wird unter dem Fabrikpreise abgegeben bei

901

L. H. Reisenberg.

Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.

Dasselbe ist in einer der kommerziellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabacksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Wohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

821

Ich unterzeichnete Mutter von 8 Kindern und seit 6 Tagen Wittwe, bitte als Wäscherin die Menschenfreunde um Arbeit, da ich hoffen darf, wenn diese Unterstützung mir wird, anderweitige entbehren zu können.

Katharine Faust geb. Riffel,

905

Römerberg No. 14.

Meßgergasse No. 12 sind 2 Konfolschränken, Kommod und Zulegtisch zu verkaufen.

927

Ein schönes nußbaumnes Kommod und ein Nachttisch sind zu verkaufen untere Meßgergasse No. 34.

897

Heidenberg No. 14 ist eine Glasthüre und 5 Sandstein-Treppen billig zu verkaufen.

928

Unterricht im Englischen wird ertheilt von
888 the Revd. **G. Stuart**, Erbenheimer Chauffee.

Glace-Sandschuhe werden jeden Tag gewaschen wie neu, färbe dieselben schwarz, ohne daß sie abfärben, noch inwendig schwarz werden.
929 **A. Birk**, Taunusstraße 25.

Logis-Anzeige. 831
In der Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. Mai
mehrere gut möblirte Wohnungen zu vermietthen.

Stellen = Gesuche.
Es wird in eine kleine Familie ohne Kinder auf Ostern oder auch früher ein Mädchen gesucht, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, gut waschen und etwas bügeln kann. Dasselbe muß schon bei einer Herrschaft gedient haben und gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 930

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 931

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 932

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, auch mit nähen, waschen und bügeln umzugehen weiß, sucht eine Stelle als Hausmädchen und kann auf Ostern eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 911

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Bedienter oder Hausknecht. Näheres in der Expedition d. Bl. 933

1100 fl. Vormundschafsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei
Chr. Wendenius. 915

Affisen, I. Quartal 1856.

Heute Mittwoch den 27. Februar.
Anklage gegen Johann Faust von Eltville, 23 Jahre alt, Schuhmacher, wegen Schriftfälschung, Erpressung und Betrugs.
Präsident: Herr Hofgerichtsrath Forst.
Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Reichmann.
Vertheidiger: Herr Procurator v. Cf.

Verhandlung vom 26. Februar.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Joh. Jos. Adelsang von Miellen wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten, sowie zur Bezahlung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Georg Müller von Niederreienberg wurde von dem Affisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 6 Monaten unter Nieder-
schlagung der Kosten verurtheilt.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr. Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Mittags 12½ Uhr.
Nachm. 3 Uhr. Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eisenbahn).

Morgens 8½ Uhr. Morg. 5-6 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 7½ Uhr. Morgens 10½ Uhr.
Nachm. 3½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr. Nachm. 4 Uhr, mit Aus-
nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr. Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:
5 Uhr 45 Min. 2 Uhr 15 Min.
8 " 15 " 5 " 55 "
10 " 15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: Nachmittags:
7 Uhr 30 Min. 2 Uhr 55 Min.
9 " 35 " 4 " 15 "
12 " 45 " 7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens: Nachmittags:
6 Uhr 25 M. 2 Uhr 10 M. *)
9 " — 5 " 40 "
11 " 20 " *)

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 26. Februar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1193	1188	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	86
Credit-Aktien	177	175	Kurhess. 40 Thlr. Loose b. R.	39¼	39
5% Metalliq. Oblig.	80¼	79¼	Friedr.-Wilh.-Nordb.	62¼	62
5% Lmb. (i. S. b. R.)	90	89¼	Gr. Hessen. 4½% Oblig.	102¼	102
4½% Metalliq. Obl.	71¼	71¼	" 4% ditto	99¼	99¼
fl. 250 Loose b. R.	—	129	" 3½% ditto	93¼	93
fl. 500 ditto	—	—	fl. 50 Loose	113¼	112¼
4½% Bethm. Oblig.	73	—	fl. 25 Loose	32¼	32¼
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102¼	101¼
Preuss. 3½% Staatsschldsch.	88	87¼	" 3½% ditto v. 1842	89¼	88¼
Spanien. 3% Inl. Schuld	38¾	38¼	fl. 50 Loose	78	77¼
" 1% " " " "	24¼	24	fl. 35 Loose	48¾	48¾
Holland. 4% Certificate	—	94	Nassau. 5% Oblig. b. R.	101¼	101
" 2½% Integrale	63¾	63¼	" 4% ditto	99¼	99¼
Belgien. 4½% Obl. i. F. à 28 kr.	97	96¼	" 3½% ditto	90¼	90
" 2½% " " b. R.	56¼	55¾	fl. 25 Loose	30¼	30¼
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	—	95	Schmb.-Lippe. 25 Thlr. Loose	30¾	30¼
" 3½% Obligationen	—	87	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93	92¼
Ludwigsh.-Bexbach	163¼	163	" 3% Obligationen	85¼	85
Württemberg. 4½% Oblig. b. R.	102¼	102	" 3% Bankaktien	120¼	120
" 3½% ditto	89¾	89¼	Taunusbahnaktien	331	329
Sardin. 5% Obl. i. F. à 28 kr.	—	89	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30.	111	—
Sardinische Loose	43¼	43	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	82	81¼
Tosk. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	101¼	Vereins-Loose à fl. 10	93¼	91¼

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100¾	100¼	London Lst. 10 k. S.	120¼	119¾
Augsburg fl. 100 k. S.	120¼	120	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	101¼	101¼
Berlin Thlr. 60 k. S.	105¾	105¼	Paris Frs. 200 k. S.	94¼	94¼
Cöln Thlr. 60 k. S.	105¼	105	Lyon Frs. 200 k. S.	94¾	94¾
Hamburg MB. 100 k. S.	89¼	89	Wien fl. 100 C. k. S.	115¼	114¾
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105¼	104¾	Disconto	—	3¾

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 43-42	20 Fr.-St. . . fl. 9. 25-24	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45½	45
fr. Frdrd'or . . 9. 56½-55½	Engl. Sover. . . 11. 50-48	5 Fr.-Thlr. . . 20½-20	19
Holl. 10 fl. St. . . 9. 48½-47½	Gold al Mco . . 380-378	Hochh. Silb. . . 24-26-22	19
Rand-Ducat. . . 5. 85-84	Preuss Thl. . . 45½-45¼		

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.